

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS GRIECHISCH

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GYMNASIEN UND
GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN GYMNASIEN
UND GESAMTSCHULEN

VOM 04.08.2022

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln/Klassische Philologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	k.jelisarova@uni-koeln.de
STAND	26.02.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

(0221) 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. René Nünlist

Institut für Altertumskunde/Klassische Philologie

0221/470-2520

k.jelisarova@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

(0221) 470-6150

Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Sandra Zajonz

Institut für Altertumskunde/ Klassische Philologie

0221/470-3048

sandra.zajonz@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitungszeit
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen	iii
Legende.....	iv
1 Das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	1
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	2
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen	2
2 Modulbeschreibungen und Modultabellen	3
2.1 Basismodule.....	3
2.2 Aufbaumodule	14
2.3 Ergänzungsmodule.....	17
2.4 Bachelorarbeit	18
3 Studienhilfen	21
3.1 Musterstudienplan	21
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	22
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	22

1 Das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand des Unterrichtsfaches Griechisch ist unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge die griechische Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike. Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie im Unterrichtsfach Griechisch zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Unterrichtsfaches Griechisch an Gymnasien und Gesamtschulen erforderlich sind.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des Bachelors of Arts im Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfaches Griechisch (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) sind sechs Basismodule, zwei Aufbaumodule und ein Ergänzungsmodul zu absolvieren sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit anzufertigen. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Griechisch	69 LP
2. Unterrichtsfach	Nach Wahl und Möglichkeit	69 LP
Bildungswissenschaften		18 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-2.	BM 1: Spracherwerb Griechisch (Graecum)	180	180	12
1.-2.	BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie	60	210	9
3.-4.	BM 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a	60	120	6
3.-4.	BM 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I b	60	120	6
2.	BM 5: Übersetzungsübungen I	60	120	6
3.-4.	BM 6: Erarbeitung griechischer Texte und ihre Vermittlung (Fachdidaktik)	60	120	6
4.-6.	AM 1: Übersetzungsübungen II	60	300	12
5.-6.	AM 2: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur II	30	150	6
3.-5.	EM1: Nachbardisziplinen	60	120	6

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Griechisch errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 2-5: Je 1%

BM 6: 16%

AM 1: 50%

AM 2: 30%

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul BM 6 *Erarbeitung griechischer Texte und ihre Vermittlung (Fachdidaktik)* Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

In den Basismodulen werden grundlegende Inhalte und Kompetenzen im Bereich der griechischen Literatur und Sprache vermittelt. Weiterhin können, falls noch nicht vorhanden, Kenntnisse des Griechischen erworben werden. Die Basismodule bilden somit die Grundlage für das weitere Studium der Gräzistik.

BM 1: Spracherwerb Griechisch (Graecum)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235XBFXMG	360 h	12 LP	1. – 2.	WiSe/ SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs: Griechisch I		75 h	45 h	
	b) Sprachkurs: Griechisch II		75 h	45 h	
	c) Sprachkurs: Griechisch III		30 h	90 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache (Wortschatz, Morphologie und Syntax). • können griechische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Platon-Stellen in Inhalt, Aufbau und Aussage erfassen und übersetzen. • haben eine grundlegende Orientierung in der griechischen Literatur und Kultur des 7. bis 4. Jahrhunderts v. Chr. 				
3	Inhalte des Moduls				
	In den Sprachkursen I und II werden zunächst die Grundlagen der griechischen Grammatik anhand von Lehrbuchtexten vermittelt, im darauf aufbauenden Lektürekurs (III) werden die erworbenen Sprachkenntnisse durch die Übersetzung von Originaltexten gefestigt und vertieft.				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Sprachkurse
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Graecumsprüfung (Klausur 180 Min. und mündliche Prüfung 20 Min. bei der Bezirksregierung)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen, erfolgreiche Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Note geht nicht in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik
11	Sonstige Informationen Versuchsstreik: Die Prüfung bei der Bezirksregierung kann nur einmal wiederholt werden. Liegt das Graecum bereits vor, wird BM 1 erlassen. Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235XBFXMG	Sprachkurs: Griechisch I	1.	WiSe/ SoSe	75h	45h	Teilnahme, Studienleistungen	
	Sprachkurs: Griechisch II	1. (vor- lesungs- freie Zeit)	WiSe/ SoSe	75h	45h	Teilnahme, Studienleistungen	
	Sprachkurs: Griechisch III	2.	WiSe/ SoSe	30h	90h	Teilnahme, Studienleistungen	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung						Klausur (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.) (Graecumsprüfung erfolgt bei der Bezirksregierung)	
Σ				180h	180h		12

BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLBM2	270 h	9 LP	1. – 2.	WiSe/ SoSe (Übung nur im SoSe)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie		30 h	30 h	
	b) Übung: Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie		30 h	30h	
	c) selbständige Studien (Leseliste)			60 h	
	d) Schriftliche Prüfung: Klausur			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen (Literaturrecherche, Nutzung von Datenbanken etc.) sowie der Methoden der Klassischen Philologie im Besonderen (Editionstechnik, Umgang mit wissenschaftlichen Textausgaben und Kommentaren, Benutzung von Standardwerken etc.) • verfügen über eine grundlegende Orientierung in der antiken (griechischen und römischen) Literaturgeschichte des 7. Jh.s v.Chr. – 6. Jh.s n.Chr. und sind mit dem Inhalt zentraler Werke vertraut. • besitzen eine grundlegende Orientierung über den historischen Kontext, in dem die antike (griechische und römische) Literatur entstanden ist. [Erinnern (Wissen), Verstehen] • kennen grundlegende Begriffe, Schulen und Methoden der Literaturwissenschaft. • verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Prosodie und können die Quantität von Silben bestimmen. • können wichtige Versmaße erkennen, metrisch analysieren und prosodisch korrekt vortragen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Gräzistik sowie die Einführung in die griechische Metrik (z.B. daktylischer Hexameter, elegisches Distichon, iambischer Trimeter, trochäischer Tetrameter) und eine Orientierung über zentrale Werke der antiken Literatur (insbesondere die homerischen Epen und Vergils <i>Aeneis</i>).				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung; Übung; Selbststudium				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur und erfolgreiche mündliche Leseprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht zu 1% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen Für den Besuch der Veranstaltung b) wird als Voraussetzung die erfolgreiche Teilnahme an Griechisch II empfohlen.

Kennnummer	Lehr- veranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLBM2	Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	1. – 2.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	Übung: Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie	1. – 2.	SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	selbständige Studien (Leseliste)				60h		
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90h	Klausur (90 min.)	
Σ				60h	210h		9

BM 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YXXXMX	180 h	6 LP	3. – 4.	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung		30 h	30 h	
	b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung		30 h	30 h	
	c) schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden lernen exemplarisch, die in der Einführungsvorlesung vorgestellten Methoden im Rahmen ihrer bisher erworbenen Kompetenzen selbst anzuwenden; d.h. sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Griechischen Philologie und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • haben vertiefte Kenntnis von einzelnen Autoren oder Gattungen und ihrem jeweiligen (literar)historischen Umfeld. • sind vertraut mit den zur wissenschaftlichen Arbeit notwendigen Hilfsmitteln, insbesondere textkritischen Ausgaben, Fachzyklopädien, wissenschaftlichen Grammatiken, Wörterbüchern und Datenbanken, und können diese selbständig auswählen und benutzen. • sind in der Lage, Texte mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen und rhetorischen Begriffen zu beschreiben. • können einen griechischen Text sprachlich erfassen und adäquat übersetzen • können grammatikalische Besonderheiten erkennen, benennen und mit Hilfe des Kommentars erklären • können textkritische Probleme identifizieren und beschreiben sowie Varianten/Konjekturen diskutieren und bewerten • sind in der Lage, fremde Interpretationsansätze eines Textes zu beurteilen und eigene Interpretationen eines Textes im Zusammenhang des Werkes oder der Gattung zu entwickeln. • verfügen über die Fähigkeit, in angemessener schriftlicher Form ein (einfaches bis mittelschweres) wissenschaftliches Problem zu erörtern oder eine Interpretation zu entwickeln und hierfür eine geeignete Disposition zu konzipieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung, unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation unter Anwendung der in der Einführungsvorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Methoden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung; Seminar				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des BM 1 (Graecum)
6	Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht zu 1% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen müssen in BM 3 und BM 4 so gewählt werden, dass im einen Modul Veranstaltungen zur griechischen Prosa und im anderen Modul Veranstaltungen zur griechischen Poesie belegt werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLBM3	Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					60h	Hausarbeit	
Σ				60h	120h		6

BM 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I b					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLBM4	180 h	6 LP	3. – 4.	WiSe/SoSe	1 Semester

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung c) kombinierte Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung in b)	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen exemplarisch, die in der Einführungsvorlesung vorgestellten Methoden im Rahmen ihrer bisher erworbenen Kompetenzen selbst anzuwenden; d.h. sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Griechischen Philologie und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • haben vertiefte Kenntnis von einzelnen Autoren oder Gattungen und ihrem jeweiligen (literar)historischen Umfeld. • sind vertraut mit den zur wissenschaftlichen Arbeit notwendigen Hilfsmitteln, insbesondere textkritischen Ausgaben, Fachencyklopädien, wissenschaftlichen Grammatiken, Wörterbüchern und Datenbanken, und können diese selbständig auswählen und benutzen. • sind in der Lage, Texte mit grundlegenden literaturwissenschaftlichen und rhetorischen Begriffen zu beschreiben. • können einen griechischen Text sprachlich erfassen und adäquat übersetzen • können grammatikalische Besonderheiten erkennen, benennen und mit Hilfe des Kommentars erklären • können textkritische Probleme identifizieren und beschreiben sowie Varianten/Konjekturen diskutieren und bewerten • sind in der Lage, fremde Interpretationsansätze eines Textes zu beurteilen und eigene Interpretationen eines Textes im Zusammenhang des Werkes oder der Gattung zu entwickeln. • verfügen über die Fähigkeit, in einem kurzen mündlichen Vortrag ein (einfaches bis mittelschweres) wissenschaftliches Problem zu erörtern oder eine Interpretation zu entwickeln und dazu eine schriftliche Ausarbeitung zu erstellen 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung, unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation unter Anwendung der in der Einführungsvorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Methoden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung; Seminar</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des BM 1 (Graecum)</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>kombinierte Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung in b)</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich gehaltenes Referat mit schriftl. Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht zu 1% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen müssen in BM 3 und BM 4 so gewählt werden, dass im einen Modul Veranstaltungen zur griechischen Prosa und im anderen Modul Veranstaltungen zur griechischen Poesie belegt werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLBM4	Vorlesung: Prosaautor oder - gattung/Dichter oder poetische Gattung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	Proseminar: Prosaautor oder - gattung/Dichter oder poetische Gattung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Kombinierte Prüfung					60h	Referat (ca. 20 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)	
Σ				60h	120h		6

BM 5: Übersetzungsübungen I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLBM5	180 h	6 LP	2.	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs a: Übersetzungsübungen gr.- dt. I		30 h	30 h	
	b) Sprachkurs b: Übersetzungsübungen dt.- gr. I		30 h	30 h	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	c) schriftliche Prüfung: Klausur		60 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Modul dient der Grundlegung der aktiven (Übersetzen ins Griechische) und dem Ausbau der passiven (Übersetzen aus dem Griechischen) Sprachbeherrschung. BM 3 und 4 sollen dadurch in sprachpraktischer und sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse im Bereich des Wortschatzes der klassischen Prosaschriftsteller (Platon, att. Redner) • beherrschen die griechische Formenlehre und kennen die Grundlagen der griechischen Syntax. • können Einzelsätze zu vorgegebenen grammatikalischen Phänomenen (z.B. Infinitiv, Partizip, Konditionalsätze) aus dem Deutschen ins Griechische übersetzen • sind in der Lage, Elemente der griechischen Sprache in metasprachlichen Kategorien zu beschreiben • sind in der Lage, griechische Prosatexte mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Isokrates, Demosthenes) ins Deutsche zu übersetzen 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Inhalt des Moduls ist die Lektüre von griechischen Prosatexten und die Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Griechische. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs; Selbststudium</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss von Griechisch I und II in BM 1</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.)</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme an den Sprachkursen, erfolgreicher Abschluss der Klausur</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>			
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 1% in die Studienbereichsnote ein.</p>			
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Akademische Ratsstelle Gräzistik</p>			
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung.</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLBM5	Sprachkurs: Übersetzungs-übungen gr.-dt. I	2.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Teilnahme, Studienleistungen	
	Sprachkurs: Übersetzungs-übungen dt.-gr. I	2.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Teilnahme, Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					60h	Klausur (180 min.)	
Σ				60h	120h		6

BM 6: Erarbeitung griechischer Texte und ihre Vermittlung (Fachdidaktik)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLBM6	180 h	6 LP	3. – 4.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung: Erarbeitung griechischer Prosatexte und ihre fachdidaktische Vermittlung		30 h	30 h	
	b) Übung: Erarbeitung griechischer Dichtungstexte und ihre fachdidaktische Vermittlung		30 h	30 h	
	c) schriftliche Prüfung: Modulklausur			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über gefestigte Kenntnisse der griechischen Sprache (Dichtung und Prosa), die sie befähigen, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Griechisch auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts zu durchdenken. • erwerben die Fähigkeit, Techniken der Texterschließung und Interpretation anzuwenden, um Kerngedanken der Unterrichtsmaterialien zu isolieren und für ihre didaktische Vermittlung aufzubereiten. • erwerben die Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Lernbiographie und deren Bedeutung für die Entwicklung der eigenen Professionalitätsentwicklung. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Auf der Grundlage gefestigter Sprachkompetenz werden Texte unter dem Aspekt der Vermittlung an Lernende erarbeitet.				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Übung
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des BM 1 (Graecum)
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Klausur; die Klausurnote bildet die Modulnote
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht zu 16 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLBM6	Übung: Erarbeitung griechischer Prosatexte und ihre fachdidaktische Vermittlung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	Übung: Erarbeitung griechischer Dichtungstexte und ihre fachdidaktische Vermittlung	3. – 4.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					60h	Klausur (180 Min.)	
Σ				60h	120h		6

2.2 Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen werden die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des literaturwissenschaftlichen Arbeitens exemplarisch vertieft sowie die sprachpraktischen Übungen auf einem höheren Niveau fortgeführt.

AM 1: Übersetzungsübungen II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLAM1	360 h	12 LP	4. – 6.	WiSe/ SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs a: Übersetzungsübungen gr.-dt. II		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs b: Übersetzungsübungen dt.-gr. II		30 h	60 h	
	c) selbständige Studien (Leseliste)			90 h	
	d) schriftliche Prüfung: Klausur			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul dient dem weiteren Ausbau und der Vertiefung der passiven (Übersetzen aus dem Griechischen) und aktiven (Übersetzen ins Griechische) Sprachbeherrschung. Die Studierenden sind in der Lage,				
	<ul style="list-style-type: none"> • ohne lexikalische Hilfsmittel mit Rücksicht auf den Ausbildungsstand ausgewählte und ggf. mit Vokabelangaben versehene Texte aus Prosa und Poesie aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen • (mit Vorbereitung) zusammenhängende Prosatexte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen • ohne lexikalische Hilfsmittel leichtere, ggf. mit Vokabelangaben versehene Prosatexte aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen • Elemente der griechischen Sprache in metasprachlichen Kategorien zu beschreiben und sprachvergleichend über die Funktion von Sprache überhaupt zu reflektieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Inhalt des Moduls ist die Übersetzung griechischer Texte aus Prosa und Poesie in Form von Übungsklausuren sowie die Übersetzung von Prosatexten vom Deutschen ins Griechische. Hierdurch wird BM 5 fortgeführt und BM 3 und 4 werden in sprachpraktischer und sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt. Begleitend zu den Veranstaltungen soll in selbständigen Studien Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkursen, Selbststudium				
5	Modulvoraussetzungen				
	Graecum				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.)				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkurse, erfolgreicher Abschluss der Klausur; die Klausurnote bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht zu 50% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Gräzistik
11	Sonstige Informationen Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLAM1	Sprachkurs: Übersetzungsübungen gr.-dt. II	4.-5.	WiSe/ SoSe	30h	60h	Teilnahme, Studienleistungen	
	Sprachkurs: Übersetzungsübungen dt.-gr. II	4.-5.	WiSe/ SoSe	30h	60h	Teilnahme, Studienleistungen	
	selbständige Studien (Leseliste)	4.-5.	WiSe/ SoSe		90h		
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90h	Klausur (180 Min.)	
Σ				60h	300h		12

AM 2: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur II					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLAM2	180 h	6 LP	5. – 6.	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h	

	Gattung b) schriftliche Prüfung: Hausarbeit		90 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Ziele der BM 3 und 4 werden vertieft und ergänzend weiterverfolgt. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse von Inhalten und Methoden der griechischen Philologie und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • verfügen über vertiefte Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. • haben vertiefte Kenntnis von einzelnen Autoren oder Gattungen und ihrem jeweiligen kulturellen und (literar)historischen Hintergrund und Umfeld. • sind vertraut mit den zur wissenschaftlichen Arbeit notwendigen Hilfsmitteln, insbesondere textkritischen Ausgaben, Fachzyklopädien, wissenschaftlichen Grammatiken, Wörterbüchern und Datenbanken, und können diese selbständig auswählen und benutzen. • können Texte mit literaturwissenschaftlichen und rhetorischen Begriffen präzise beschreiben. • verfügen über die Fähigkeit, textkritische Probleme präzise zu identifizieren, unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten abzuwägen und eigene Lösungen zu entwickeln. • können metrische und sprachliche Phänomene anhand der notwendigen Hilfsmittel (wissenschaftliche Grammatiken und wissenschaftliche Lexika) präzise beschreiben und sprachgeschichtlich einordnen • verfügen über die Fähigkeit, in angemessener schriftlicher Form ein komplexeres wissenschaftliches Problem zu erörtern oder eine Interpretation zu entwickeln und hierfür eine geeignete Disposition zu konzipieren. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Gegenstand des Hauptseminars ist ein bestimmter Autor, eine Gattung oder ein Themenkomplex. Die Texte werden im Original gelesen und unter Hinzuziehung ausgewählter Sekundärliteratur analysiert und interpretiert. Begleitend zur Lehrveranstaltung soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 2-4 und des Aufbaumoduls 1</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>			
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 30% in die Studienbereichsnote ein.</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLAM2	Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung	5. – 6.	WiSe/ SoSe	30h	60h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung					90h	Hausarbeit	
Σ				30h	150h		6

2.3 Ergänzungsmodule

Im Ergänzungsmodul werden die erworbenen literaturwissenschaftlichen und sprachpraktischen Kenntnisse des Griechischen durch den Besuch von Veranstaltungen in den Nachbardisziplinen Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft, Papyrologie und Epigraphik erweitert und vertieft.

EM 1: Nachbardisziplinen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YBLEM1	180 h	6 LP	3. – 5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar zur Griechischen Sprachwissenschaft (HVS)		30 h	30 h	
	b) Übung/Seminar/Vorlesung: griechische Papyrologie, Epigraphik oder Numismatik		30 h	30 h	
	c) mündliche Prüfung: Referat in a)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben auf der Grundlage gefestigter Sprachkenntnisse des Griechischen die Fähigkeit zur sprachgeschichtlichen Einordnung und selbständigen Erschließung dialektaler Phänomene • vertiefen in der Veranstaltung zu den Nachbardisziplinen (Papyrologie, Epigraphik, Numismatik) ihre Kenntnisse im Bereich der Paläographie und Textüberlieferung 				
3	Inhalte des Moduls				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Ergänzend zu den Studien der griechischen Literatur werden Kenntnisse in den Nachbardisziplinen erworben und somit das Verständnis der kulturellen und historischen Zusammenhänge der griechischen Literatur weiter vertieft.
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Übung, Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des BM 1 (Graecum)
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat in a)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich gehaltenes Referat; die Referatsnote bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen / Leistungen	LP
4235YBLEM1	Seminar: Griechische Sprachwissenschaft (HVS)	3. – 5.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
	Übung/Seminar/ Vorlesung: griechische Papyrologie, Epigraphik oder Numismatik	3. – 5.	WiSe/ SoSe	30h	30h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					60h	Referat (30 Min.)	
Σ				60h	120h		6

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs-	Studien-	Häufigkeit des	Dauer

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	360 h	punkte 12 LP	semester 3.–6. Sem.	Angebots WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1 und 2</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit geht zu 12/180 in die Gesamtnote ein.</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Hausarbeit in AM 2 soll bei Zulassung der Bachelorarbeit bereits verfasst worden sein.</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Wird die Bachelorarbeit im Fach Griechisch geschrieben, sollte nicht derselbe Autor oder dieselbe Gattung bzw. derselbe literarische Bereich (Prosa oder Poesie) Thema sein, über die die Hausarbeit in AM 2 verfasst wurde.
--	--

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan zeigt die Studierbarkeit des Studiengangs auf und veranschaulicht beispielhaft den Verlauf des Bachelorstudiums. Er versteht sich nicht als eine feste Vorgabe; gewisse Modifikationen im Ablauf des Studiums sind möglich.

Exemplarischer Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Griechisch, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Bachelor)

Semester	Module			Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM1 Spracherwerb Griechisch (Graecum) Sprachkurs Griechisch I Sprachkurs Griechisch II	BM2 Einführung in das Studium der Griechischen Philologie Einführungsvorlesung Selbststudium			Ca. 12
2. Sem.	Sprachkurs Griechisch III Kombinierte Prüfung: Graecumsprüfung bei der Bezirksregierung 12 LP	Übung Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie Schriftliche Prüfung: Klausur 9 LP	BM5 Übersetzungsübungen I Sprachkurs Übersetzung gr.-dt. I Sprachkurs Übersetzung dt.-gr. I Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP		Ca. 15
3. Sem.	BM3 Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a Vorlesung Proseminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP	EM1 Nachbardisziplinen Seminar zur Griechischen Sprachwissenschaft (HVS) Übung/Seminar/Vorlesung: griechische Papyrologie, Epigraphik oder Numismatik Mündliche Prüfung: Referat 6 LP			Ca. 12
4. Sem.	AM1 Übersetzungsübungen II Sprachkurs Übersetzung gr.-dt. II	BM4 Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I b Vorlesung Proseminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 6 LP	BM6 Erarbeitung griechischer Texte und ihre Vermittlung (Fachdidaktik) Übung Übung: schriftliche Prüfung: Modulklausur 6 LP		Ca. 15
5. Sem.	Sprachkurs Übersetzung dt.-gr. II Selbststudium Schriftliche Prüfung: Klausur				Ca. 9

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	12 LP			
6. Sem.	AM2 Epochen und Gattungen der griechischen Literatur Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP		[Bachelorarbeit] [12 LP]	6 [+ 12] lgs. 69

* Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in Griechisch oder in ihrem zweiten Unterrichtsfach oder in Bildungswissenschaften schreiben möchten.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Griechisch ohne Bachelorarbeit (69 LP). Hinzu kommen 12 LP, falls die die Bachelorarbeit in Griechisch geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fach-semesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

Für die Beratung zu den Praxisphasen wird auf die Beratungsangebote des Zentrums für LehrerInnenbildung (ZfL) verwiesen.

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungsmöglichkeiten bestehen in den Sprechstunden der Dozenten des Instituts für Altertumskunde (Abteilung Klassische Philologie), im Zentrum für LehrerInnenbildung sowie in der Zentralen Studienberatung.